



universität
wien

Institut für Rechts- und
Verfassungsgeschichte

Eine Tagung des FWF-Projekts

„Die Wiener Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät 1918–1938“ (Projekt P 21280)

veranstaltet von der KRGÖ an der Universität Wien, dem Forum Zeitgeschichte
der Universität Wien und dem Hans Kelsen-Institut

UNIVERSITÄT WIEN

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Abteilung KRGÖ

1030 Wien, Strohgasse 45/2d

T +43-1-4277-345 32

eFax +43-1-4277-834532

rechtsgeschichte.univie.ac.at/



**Donnerstag,
24. Oktober 2013, 9.00 Uhr**

Senatssaal
Universität Wien
Universitätsring 1
1010 Wien

Zwischen Wien und Czernowitz.

Rechts- und Staats- wissenschaftliche Karrierewege um 1918

Der Rechtsraum der Österreichisch-Ungarischen Monarchie bildete bis 1918 die (nicht immer freiwillig angenommene) Gewähr für weite akademische Karrierewege, und viele Absolventen der Wiener Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät gingen für einige Jahre z.B. nach Graz oder Czernowitz, bevor sie einen Ruf von ihrer Alma Mater erhielten.

Daher bedeutete der Untergang der Monarchie auch für viele akademische Karrieren einen Umbruch. Die Tagung möchte diese Entwicklung nachzeichnen und die Zusammenhänge zwischen Universitäts- und Berufungspolitik einerseits, der Entwicklung bestimmter Strömungen im Bereich der Rechts- und Staatswissenschaften andererseits aufzeigen.

Anmeldung:

Mag.a Kamila Staudigl-Ciechowicz
kamila.staudigl-ciechowicz@univie.ac.at
T +43-1-4277-345 32
eFax +43-1-4277-834532

24. Oktober 2013 PROGRAMM

- 9.00 Uhr **Eröffnung**
Clemens Jabloner und Friedrich Stadler, Wien
- 9.15 Uhr **Die österreichischen Universitäten um 1918**
Kamila Staudigl-Ciechowicz, Wien
- 9.45 Uhr **Das „gefährliche“ Denken von Ludwig Gumplowicz**
Emil Brix, Wien/London
- 10.15 Uhr **Hans Kelsen und die Berufungen nach Graz, Czernowitz und Wien 1916–1919**
Thomas Olechowski, Wien
- 10.45 Uhr *Kaffeepause*
- 11.15 Uhr **Studenten im Umbruch. Aus der Krain nach Wien nach Slowenien**
Tamara Ehs, Wien/Salzburg
- 11.45 Uhr **Leonid Pitamic, Klassiker der slowenischen Rechtswissenschaft**
Marijan Pavčnik, Ljubljana
- 12.15 Uhr *Mittagspause*
- 14.15 Uhr **On the Boulevard of Broken Dreams – Eugen Ehrlichs Weg von Czernowitz nach Wien**
Julia Schreiner, Wien
- 14.45 Uhr **Am Weg von Czernowitz nach Wien gescheitert – Karl Friedrich Adler**
Christoph Schmetterer, Wien
- 15.15 Uhr **Hans Hirsch (1878–1940): Volkstumskampf oder Karriere?**
Thomas Keller, Darmstadt
- 15.45 Uhr *Kaffeepause*
- 16.15 Uhr **Polnische Richter des alten österreichischen Verwaltungsgerichtshofes in der Gerichtsbarkeit der Zweiten Polnischen Republik (1918–1939)**
Andrzej Dziadzio, Kraków
- 16.45 Uhr **1918 und der Beginn des wissenschaftlichen Brain-drain aus Österreich**
Johannes Feichtinger, Wien